

NDB-Artikel

Eheberg, *Karl* Theodor von (bayerischer Personaladel 1905) Nationalökonom, * 1.2.1855 München, † 20.8.1941 Hohenschäftlarn bei München. (katholisch)

Genealogie

V Franz, Kabinettssekretär des Prinzen Karl v. Bayern, S des Hauptzollkontrolleurs Eduard;

M Theresia, T des Forstmeisters Franz v. Stürzer;

◉ Straßburg 1882 Aline (ev.), T des Oberlehrers Eduard Schweppenheuser;

1 S, 1 T, →Franz (1883–1956), Staatsarchivdirektor in München.

Leben

E. studierte zunächst die Rechtswissenschaft und legte die 1. juristische Staatsprüfung ab. Seit 1877 widmete er sich nationalökonomischen, philosophischen und rechtshistorischen Studien in Straßburg. G. von Schmoller und G. F. Knapp gewannen auf seine weitere wissenschaftliche Entwicklung entscheidenden Einfluß. 1878 wurde er Dr. rer. pol., habilitierte sich 1880 in Würzburg und wurde 1882 als außerordentlicher Professor an die Universität Erlangen berufen (1884 ordentlicher Professor, 1926 emeritiert). – E. ist ein ausgeprägter Vertreter der jüngeren historischen Schule der Nationalökonomie. Er schrieb historische Untersuchungen zur Verfassungs-, Verwaltungs- und Wirtschaftsgeschichte, ferner empirische Gegenwartsuntersuchungen, vornehmlich zu Fragen des Agrar- und Finanzwesens; im Laufe der Jahre hat er sich immer mehr auf Finanzwissenschaft konzentriert. Seine besondere Befähigung zu systematischer Darstellung zeigt sein Lehrbuch „Finanzwissenschaft“ (1901, ²⁰1935), das in viele Sprachen übersetzt wurde. Mit nachhaltigem Erfolg bemühte E. sich um Klarheit der Begriffe in der Finanzwissenschaft, brachte so Ordnung in die Vielfältigkeit der finanzwirtschaftlichen Erscheinungen und wurde zum Lehrer vieler Finanzpraktiker des In- und Auslandes.]

Auszeichnungen

Dr. iur. h. c. (Erlangen 1923), Ehrenbürger von Erlangen (1911), GR.

Werke

Weitere W Über d. ältere dt. Münzwesen u. d. Hausgenossenschaften, 1879; Agrar. Zustände in Italien, = Schrr. d. Ver. f. Soz.pol. 29, 1886;

Verfassungs-, Verwaltungs- u. Wirtsch.gesch. d. Stadt Straßburg bis 1681, I, Urkk. u. Akten, 1899;

Das Reichsfinanzwesen, s. Entwicklung, s. heutiger Zustand, s. Ausgestaltung, 1908;

Grundriß d. Finanzwiss., 1925;

- Hrsg.: Frdr. List, Das Nat. System d. pol. Oekonomie, 1925 (*mit hist.-krit. Einl.*); zahlr. Art. im Hdwb. d. Staatswiss., 2.-4. Aufl.

Literatur

Rhdb. (P).

Portraits

Ölgemälde v. Schneider-Seenuss, 1928 (Universitätsbibliothek Erlangen-Nürnberg, Graphische Sammlung).

Autor

Rudolf Stucken

Empfohlene Zitierweise

, „Eheberg, Karl von“, in: Neue Deutsche Biographie 4 (1959), S. 342 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
